

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: FI/WA/002/17

über die Sitzung des Wegeausschusses am 29.03.2017

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:40 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Arend Meyer

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Brümmer

Frau Martina Claes

Frau Hildegard Grieb

Herr Willy Immoor

als Vertreter für Herrn Ehlers

Herr Jochen Kracke

Herr Werner Pankalla

Herr Reinhard Thöle

als Vertreter für Herrn Schierloh

Verwaltung

Frau Christa Gluschak

Frau Heinke Pohl

Gäste

Herr Herr Baalman

Herr Kurt Löffler

Herr Ulf-Werner Schmidt

Herr Bernd Schneider

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Nils Ehlers

Herr Söhnke Schierloh

Herr Günter Schweers

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Meyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit des Wegeausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung vom 31.01.2017

Herr Meyer stellt die Frage, ob es noch Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 31.01.2017 gibt.

Es gibt keine Anmerkungen.
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

Punkt 4:

Flurbereinigung Bruchhausen-Vilsen

- Bericht des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Geschäftsstelle Sulingen

Herr Meyer erzählt von den aktuellen Flurbereinigungen in der Gemeinde Bruchhausen-Vilsen. Zurzeit gibt es fünf Flurbereinigungsverfahren, zwei fast beendete in Bruchhausen und Homfeld-Wöpse und drei laufende in Engeln-Oerdinghausen, Scholen und Ochtmanien-Weseloh.

Abschließend übergibt Herr Meyer das Wort an Herrn Löffler und Herrn Baalmann, vom Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, Geschäftsstelle Sulingen, um mehr über die Flurbereinigungsverfahren zu erzählen.

Herr Löffler berichtet über die aktuellen Stände der Flurbereinigungen in Scholen und Engeln-Oerdinghausen anhand von Karten und Bildern. Er erläutert welche Maßnahmen bereits durchgeführt worden bzw. welche geplant sind. Unter anderem erläutert er, wie die neu gepflanzten Bäume mit Stand- und Wildschutz am Straßenrand aussehen.

Die Karten und Bilder sind dem Protokoll beigelegt.

Herr Brümmer fragt nach, ob die Bäume mit einem Sonnenschutz, in Form von einem Schilfrohr oder Flies, versehen sind.

Herr Löffler gibt wieder, dass man bei der Pflanzung von Bäumen in Flurbereinigungsverfahren keinen Sonnenschutz verwendet.

Herr Baalmann ergänzt, dass es problematisch sei einen Sonnenschutz zu verwenden, da sich in diesem oft schädliche Insekten einnisten.

Herr Brümmer bittet darum, das Thema zu beachten, um Risse an den Bäumen durch Sonneneinstrahlung oder andere Folgeschäden zu verhindern.

Herr Löffler teilt mit, dass er dieses Thema mit dem Landschaftsplaner vom ArL erörtern wird.

Herr Schneider fragt nach, ob man die Grenzen der Grundstücke vor der Pflanzung der Bäume ausgemessen hat.

Herr Löffler erklärt, dass man von den örtlichen Gegebenheiten ausgeht. Eine Neuvermessung erfolgt erst zum Abschluss der Verfahren.

Frau Grieb stellt die Frage, ob die Eigentümer eine Pachtentschädigung erhalten, wenn zum Beispiel Bäume auf deren Grundstücken gepflanzt wurden.

Herr Löffler berichtet, dass die Eigentümer vorübergehend eine Entschädigung erhalten bis die Neuzuteilung erfolgt.

Anschließend zeigt er ein Bild vom Schlatt „Hittloger Moor“. Dieses Schlatt wurde von der Stiftung Naturschutz des Landkreises und der Deutschen Bundesumweltstiftung renaturiert.

Zusätzlich erzählt Herr Löffler, dass in Teilbereichen alte Obstbäumen durch neue ersetzt wurden.

In Scholen wurde eine neue Streuobstwiese durch den Pomologenverein erstellt.

Herr Schneider stellt die Frage, ob die Verlängerung Engeler Damm bis zur B6 entfallen wird und falls ja, ob es eine Ersatzverbindung geben wird.

Herr Löffler gibt wieder, dass der Weg bis zum Grundstück Meyer, sowie die Feuerwehrzufahrt zur Tankstelle und die Zufahrt zur Lagerfläche der Straßenmeisterei erhalten bleiben und es eine neue Wegverbindung über die Hofstelle Gerdes geben soll. Dieser wird dann zu einer öffentlichen Straße.

Herr Brümmer erkundigt sich nach der Straße Wissenberg und ob diese auch erneuert werden soll, da sie in einem sehr schlechten Zustand ist.

Herr Löffler erzählt, dass diese Straße aktuell nicht saniert wird. Zusätzlich teilt er mit, dass viele ältere Straßen PAK belastet sind und es so sehr aufwendig und kostenintensiv ist diese zu erneuern.

Herr Löffler berichtet anschließend über die Flurbereinigung in Engeln-Oerdinghausen. Anhand einer Karte zeigt er in welchen Jahren, welche Maßnahmen durchgeführt wurden bzw. noch anstehen.

Die Karte ist ebenfalls Anlage zum Protokoll.

Unter anderem wurde entlang des Privatwegs „Zur Eickhorst“ eine Obstbaumreihe gepflanzt. Der Eigentümer hat die Fläche zur Verfügung gestellt und wird ebenfalls die Pflege übernehmen.

Herr Schneider erkundigt sich, ob dieses vertraglich abgesichert ist.
Herr Löffler erklärt, dass man entsprechende Vereinbarungen trifft.

Zusätzlich berichtet er, dass sich im Bereich der Hofanlage Meyer-Reihausen eine Wallhecke befindet, die erhalten bzw. erneuert werden soll. Hier finden derzeit Abstimmungsgespräche statt.

Herr Schneider fragt nach, ob es Planungen im Bereich der Siede gibt.

Herr Löffler berichtet, dass ein Gespräch mit dem Unterhaltungsverband stattgefunden hat. Sollten Gewässerrandstreifen hergestellt werden, kann diese nur durch Flächenankauf erfolgen.

Wünschenswert wären auch Maßnahmen am Retzer Bach.

Frau Gluschak bittet Herrn Löffler den Anwesenden die Nummern der Straßen, Wege und Flächen von der Karte zu erklären.

Herr Löffler berichtet über die Nummern:

100er Nummern - Wegebau

500er Nummern - Kompensationsmaßnahmen

600er Nummern - Gestaltungsmaßnahmen

700er Nummern - Planinstandhaltungsmaßnahmen

Frau Gluschak geht auf das Thema Radwege ein. Vom Landesamt für Straßenbau gibt es keine Aussage, wo der Radweg entlang der L202 verlaufen soll. Aus diesem Grund kann auch keine Flächensicherung im Rahmen der Flurbereinigung erfolgen.

Herr Baalmann berichtet, dass die älteren Verfahren Homfeld-Wöpfe und Bruchhausen bereits fast abgeschlossen sind. Im Jahr 2018 sollen diese Flurbereinigungsverfahren dann mit der Grundbuchberichtigung endgültig abgeschlossen sein. Zum Abschluss soll noch eine Schutzhütte aufgestellt werden und eine Abschlussfeier stattfinden.

Weiter berichtet Herr Baalmann über die aktuelle Flurbereinigung in Ochtmanien-Weseloh. Es sollen insgesamt 18 km Wege ausgebaut werden und 14,4 ha Gestaltungsmaßnahmen stattfinden. Derzeit finden die sogenannten Plan-Wunsch-Gespräche statt. Im Herbst 2018 soll dann die Neuzuteilung erfolgen.

Er berichtet, dass es nördlich der Neubruchhauser Straße es sehr schwer Flächen zu bekommen. Grund ist, dass dort Windparkgesellschaften Interesse bekunden und versuchen mit den Grundstückseigentümern Vorverträge abzuschließen.

Die Gesellschaft hat gleichzeitig einen Antrag an die Samtgemeinde gestellt, den F-Plan zu ändern.

Herr Thöle und Herr Beneke verdeutlichen, dass die Samtgemeinde nicht beabsichtigt den F-Plan zu ändern.

Herr Baalmann erläutert, dass es viele Diskussionen um den Benser Weg gab, welcher nur teilweise erneuert wird.

Die Straße Bergkämpfe in Ochtmanien, soll in Höhe der Hofstelle Brüning an zwei Stellen aufgepflastert werden. Diese Arbeiten haben bereits begonnen. Grund für die Maßnahme ist, dass gerade dort sehr schnell gefahren wird und der Abschnitt schwer einzusehen ist.

Weiter berichtet Herr Baalmann über den Retzer Bach. Ursprünglich war geplant in diesem Bereich Ausgleichsmaßnahmen durchzuführen. Im Gegenzug sollte die angrenzende Wegeverbindung aufgehoben werden. Da sich der Gemeinderat gegen die Aufhebung des Weges ausgesprochen hat, handelt es sich bei den Maßnahmen beim Retzer Bach um eine "freiwillige Maßnahme". Um diese realisieren zu können ist ein Flächenbedarf von ca. 1,7 ha erforderlich. Die Flächen müssen gekauft bzw. getauscht werden, was sich als schwierig erweist.

Herr Kracke stellt die Frage ab wann man das neue Jagdkataster, der abgeschlossenen Flurbereinigungen, beim Katasteramt erhalten kann.

Herr Baalmann berichtet, dass man das neue Jagdkataster ab April bestellen kann.

Herr Meyer bedankt sich bei Herrn Löffler und Herrn Baalmann, vom Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, für die Vorträge.

Seitens eines Anwesenden wird eine Einwohnerfrage beantragt. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Herr Meyer eröffnet die Einwohnerfragestunde

Frau Steigerwald fragt nach was passiert, wenn die geplanten Flächen von den Privatleuten nicht zur Verfügung gestellt werden.

Herr Baalmann erklärt, dass es Wunsch ist, auch die Gestaltungsmaßnahmen umzusetzen und alles unternommen wird um den Eigentümern andere Flächen zum Tausch anzubieten.

Herr Löffler erklärt, dass bei Flurbereinigungen oft zusätzliche Flächen teuer angekauft werden müssen.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, beendet Herr Meyer die Einwohnerfragestunde.

Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 5.1:
Jagdgenossenschaft

Herr Beneke erwähnt, dass sich die Jagdgenossenschaft Br.-Vilsen mit 1.500 € am Wegeausbau in Bruchhausen-Vilsen beteiligt.

Punkt 5.2:
Straßenbeleuchtung

Herr Beneke teilt mit, dass es im Flecken und der ehemaligen Gemeinde Süstedt unterschiedliche Schaltzeiten für die Straßenbeleuchtung gibt. Ziel sollte es sein, dieses einheitlich zu gestalten.

Punkt 6:
Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

Punkt 7:
Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

Herr Meyer bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin